

Seniorenbeirat – Was ist das?

Die Wahl eines neuen Seniorenbeirats in der Gemeinde Langballig konnte noch nicht im Juni durchgeführt werden, da sich zu wenige Interessenten gemeldet hatten. Auch in Munkbrarup läuft die Amtszeit des aktuellen Seniorenbeirats im Herbst ab. Um möglicherweise bestehende Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Aufgaben eines kommunalen Seniorenbeirats zu beseitigen, möchte ich diese, die unter § 2 der Satzung festgeschrieben sind, bekannt machen:

1. Der Seniorenbeirat vertritt die besonderen Interessen der Seniorinnen und Senioren und setzt sich für deren Belange ein.

2. Er berät, informiert, gibt praktische Hilfe und regt Initiativen zur Selbsthilfe unter den Seniorinnen und Senioren an.

3. Zu den Aufgaben des Seniorenbeirates gehören insbesondere beratende Stellungnahmen, Empfehlungen für die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse in allen Angelegenheiten, die ältere Bürgerinnen und Bürger betreffen.

4. Insbesondere ist der Seniorenbeirat zu unterrichten über Entscheidungen, welche die folgenden Bereiche betreffen:

- Verkehrsplanung und Infrastrukturplanung
- Verkehrssicherheit für ältere Bürgerinnen und Bürger
- Sozialplanung:
 - ambulante soziale Dienste (Sozialstation)
 - Kurzzeitpflege, gerontopsychiatrischen Tagespflege, Pflegeheime, Altenwohnheime, Altenwohnungen, generationsübergreifende Begegnungsstätten
 - Gewalt gegen alle Menschen
 - Kultur
 - Bildungsangebote für ältere Bürger
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Information in allen sozialen Fragen für ältere Bürgerinnen und Bürger

Zu Punkt 1 und Punkt 2 dürften keine näheren Erklärungen erforderlich sein. Besonders die Sprechstunden, die der Seniorenbeirat regelmäßig durchführt, geben verlässliche Gelegenheit, individuelle Anliegen vorzutragen und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen. Zusätzlich können Informationsveranstaltungen (bei Kaffee und Kuchen) abgehalten werden.

Die unter Punkt 3 aufgeführten zentralen Aufgaben erfordern die Anwesenheit bei den jeweiligen Sitzungen der Gemeindevertretung oder ihren Ausschüssen und die gedankliche Auseinandersetzung mit den zu behandelnden Themen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf ältere Mitbürger. Diese besondere Blickrichtung frei von parteipolitischen Überlegungen macht die Bedeutung der Seniorenvertretung aus. Manchmal ist es spürbar, dass allein unsere Anwesenheit die gewählten Gemeindevertreter veranlasst, ihre Planungen auch im Hinblick auf ältere Personen zu hinterfragen.

Alles unter Punkt 4 Aufgeführte ist eine Bringschuld der Gemeinde gegenüber dem Seniorenbeirat. In der Praxis gestaltet es sich so, dass die meisten Informationen auf den Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse erfolgen. Ansonsten muss/kann die Fragestellung an die Gemeinde herangetragen werden.

Seit Bestehen des Munkbraruper Seniorenbeirats entlastet dieser den Sozialausschuss, indem er die

Planung und Durchführung einer eintägigen Seniorenfahrt übernimmt. Ob diese auch weiterhin im gewohnten Umfang durchgeführt werden kann, entscheidet sich in der Zukunft.

Ich hoffe, dass ich mit diesen recht trockenen Ausführungen die Funktion eines kommunalen Seniorenbeirats einmal klar dargelegt habe. Gerne gebe ich darüber hinausgehende Auskunft. Zu wünschen ist, dass sich besonders „jüngere Senioren“ für die Mitarbeit im zukünftigen Seniorenbeirat Munkbrarup erwärmen können. Mit Anfang 60 ist man heutzutage meisten mit den neuen Medien vertraut. Andererseits fühlt oder erahnt man bereits mögliche, sich mit der Zeit häufende Beeinträchtigungen im täglichen Leben, so dass besonderes Augenmerk auf den Erhalt der Selbständigkeit unserer Senioren von 60 bis ? gerichtet werden kann.

Zur Beantwortung von eventuell sich ergebenden Fragen bin ich gern bereit.

Margit Lönneker
Tel.: 04636/8414